

Das Haushaltsjahr des Bernward-Hilfsfonds

Bilanz (alle Beträge sind gerundet)

	Ist 2017	Ist 2018
Allgemeine Forderungen	-----	-----
Forderungen Darlehen	7.475	5.865
Kassenbestand	258.922	271.210
Summe Aktiva	266.397	277.075
Fondskapital	231.430	286.777
Jahresergebnis	34.305	-10.202
Eigenkapital	265.735	276.575
Verbindlichkeiten	662	500
Summe Passiva	266.397	277.075

Gewinn- und Verlustrechnung

	-----	-----
Zinseinnahmen	-----	-----
Spenden	70.185	20.704
außerordentliche Erträge	35.831	41.757
periodenfremde Erträge	228	1.435
Summe Erträge	106.244	63.896

Aufwendungen		
Beihilfen	30.715	28.421
Darlehen in Beihilfen	1.550	900
Zuschuss Kurmaßnahmen	2.263	1.649
Nothilfefonds für Flüchtlinge	35.997	41.757
Öffentlichkeitsarbeit	1.320	1.257
Büro- u. Verbrauchsmaterial	91	112
Summe Aufwendungen	71.936	74.096

Angaben in Euro



Jede Spende hilft, eine akute Notlage abzuwenden.

Das Jahresergebnis 2018

Spenden: Das hohe Spendenaufkommen aus dem Jahr 2017 konnte im Berichtsjahr nicht beibehalten werden [2017: 70.185; 2018: 20.704]. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang des Spendenaufkommens um 70 Prozent.

Erfreulich ist der Eingang einer letzten Rate einer großzügigen Nachlassspende in Höhe von 10.333 Euro [Gesamt: 27.833 Euro]. Diese wurde aufgrund der Zweckgebundenheit gesondert ausgewiesen. Von der Gesamtsumme dieser Nachlassspende stehen zum 31.12.2018 noch rund 7.800 Euro zur Verfügung.

Der freiwillige Gehaltsverzicht von Priestern, Diakonen und Gemeindefreferentinnen des Bistums ging im Jahr 2018 weiter zurück. Der Gehaltsverzicht dieser pastoralen Mitarbeiter*innen belief sich im Jahr 2018 auf 6.105 Euro.

Weitere regelmäßig oder einmalig gebende Einzelspender*innen brachten gerundete 12.065 Euro zusammen [2017: 51.398 Euro].

Beihilfen: An Beihilfen für in Not geratene Menschen wurde im Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von 28.421 Euro aufgewendet [2017: 30.715 Euro].

Dazu kamen Individualbeihilfen, die im Rahmen des Flüchtlingsnothilfefonds über den Bernward-Hilfsfonds abgewickelt wurden, mit einer Höhe von 41.757 Euro [2017: 35.997 Euro]. Die Mittel des Nothilfefonds für Flüchtlinge stellt das Bistum Hildesheim zur Verfügung.

Wir laden Sie alle ein!

Reichen Sie den Jahresbericht bitte weiter und machen Sie darauf aufmerksam, dass der Bernward-Hilfsfonds auf vielfältige Art und Weise unterstützt werden kann. Der Hilfsfonds nimmt gerne einmalige Spenden an, freut sich über regelmäßige Zuwendungen, hilft bei einem frohen Anlass, wenn es darum geht, Menschen eine Freude zu machen mit Ihrem Geschenkwunsch „Spenden statt Schenken“.

Beispiel für eine Anlassskarte:



Wir haben in unserem Leben schon so viel Schönes erfahren, so viele Geschenke bekommen, die uns erfreuten und glücklich gemacht haben, dass wir eigentlich als Wunsch nur den einen haben: auch anderen einen kleinen Teil des Glücks zukommen zu lassen.

Deshalb bitten wir anlässlich unseres Ehrentages an Stelle eines Geschenks um eine Spende für den:

Bernward-Hilfsfonds
Stichwort: Silberhochzeit Nordmann,
IBAN DE32 2594 0033 0232 3400 00

Zum Schluss

danken wir allen, die sich für den Bernward-Hilfsfonds immer wieder ins Zeug legen:

- Mechthild Jackwerth und Pfarrer Thomas Mogge für ihre Mitarbeit im Vergabeausschuss und im Beirat
- Menschen, die aus traurigem oder freudigem Anlass Spenden übergeben oder zu Spenden aufgerufen haben
- den Beraterinnen und Beratern der Caritas und des SkF, die immer wieder alles daran setzen, um den Menschen in ihren Beratungen einen Silberstreifen am Horizont aufzuzeigen
- Pfarrer Andreas Braun, Achim Eng, Gerd Jürgens, Barbara Kreutzer, Dr. Claus C. Nommensen, Dechant Wigbert Schwarze, Diakon Helmut Zimmermann für ihre Mitarbeit im Beirat
- Von Herzen danken wir allen, die den Bernward-Hilfsfonds regelmäßig oder mit einmaligen Beträgen unterstützen!

Legende

ALG Arbeitslosengeld I nach dem Sozialgesetzbuch III
 Arbeitslosengeld II, Grundsicherungsleistung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem Sozialgesetzbuch II

SkF Sozialdienst katholischer Frauen

Positionspapier „Wohnen: bezahlbar für alle“: <https://www.caritas-dicvhildesheim.de/service-amp-aktuelles/presse/wohnen-bezahlbar-fuer-alle?searchterm=positionspapier+wohnen>

Impressum

Bernward-Hilfsfonds
 Verantwortlich für den Inhalt:
 Angelika Kleideiter
 Moritzberger Weg 1, 31139 Hildesheim
 Telefon +49 5121 938 201
 kleideiter@caritas-dicvhildesheim.de
www.bernward-hilfsfonds.de

Bildnachweise: Fotolia.com: Titel: Torsten, Rückseite: katya_naumova,
 Innen: Richtsteiger, Lars Gieger, Solarisys, fotofox, rogerphoto,
 singkham, gudrun



Bernward-Hilfsfonds Jahresbericht 2018

Helfen, wenn keiner hilft.



Not sehen und handeln.
Caritas



bernward
 hilfsfonds

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde des Bernward-Hilfsfonds,

das Jahr 2018 hat uns wieder einmal gezeigt, dass unser Leben sehr schnell aus der Spur geraten kann: Wohnungsbrand, Krankheit, Tod oder körperliche Beeinträchtigung bringen tiefgreifende Lebensveränderungen mit sich und häufig auch noch finanzielle Sorgen. Wir sind immer wieder dankbar, dass wir mit dem Bernward-Hilfsfonds eine kleine Rettungsinsel haben, die wir in die stürmische See gleiten lassen können.

Mit unserem Jahresbericht erzählen wir auch von Hoffnung, Hilfe und Dankbarkeit. Hoffnung und Hilfe, die die Menschen durch Ihre Spende erfahren. Herzlich bedanken wir uns für Ihre Unterstützung und das Vertrauen, das Sie dem Bernward-Hilfsfonds entgegenbringen. Lassen Sie sich von unserer Arbeit überzeugen und bleiben Sie uns treu.

Herzlich Ihre

Angelika Kleideiter

Angelika Kleideiter
Fondsverwalterin



So hilft der Bernward-Hilfsfonds

Die Hilfsmöglichkeiten des Bernward-Hilfsfonds auf einen Blick:

- 51 bewilligte Beihilfen [2017: 63]
- Beihilfen in Höhe von insgesamt 28.421 Euro [2017: 32.979 Euro] sowie Kurbeihilfen in Höhe von 1.649 Euro.
- 37 Prozent der Hilfesuchenden leben in (Ein-Eltern-)Familien, haben Kinder und erhalten ALG-II-Leistungen oder Lohn plus ergänzende staatliche Leistungen [2017: 65 Prozent].
- 55 Prozent der Anträge wurden über den Fachdienst der Allgemeinen Sozialberatung (ASB) eingereicht [2017: 60 Prozent].
- 150 Anträge wurden für Flüchtlinge aus dem Nothilfe-Fonds für Flüchtlinge des Bistums Hildesheim bewilligt und über den Bernward-Hilfsfonds abgewickelt [2017: 120].



Es brennt und alles ist weg

Selin und ihrer Großfamilie ist ein Unglück passiert: Das Haus, in dem die Familie eine Wohnung mietet, brennt ab und die siebenköpfige Familie steht vor dem Nichts. Alle Familienmitglieder kommen ohne gesundheitlichen Schaden davon. Alle Mietparteien dürfen die Räume nicht mehr betreten und nichts aus den Wohnungen oder Kellerräumen entnehmen. Mit Hilfe der Caritas kann bald eine Übergangswohnung gefunden werden. Für den neuen Schulweg sind die fünf Kinder auf Fahrräder angewiesen, die sie auch als gebrauchte Räder suchen. Für die renovierte Mietwohnung fehlt es an finanziellen Mitteln für Bodenbeläge. Der Bernward-Hilfsfonds hilft mit zwei Beihilfen für fünf Fahrräder und für den Bodenbelag. **[insges. 1.150 Euro]**

Mirjam, ihr Lebenspartner und der 17-jährige Sohn Peter wohnen zur Miete. Auch dieses Haus ist vollständig mit sämtlichem Inventar abgebrannt. Die Familie findet mit Hilfe der Nachbarn für eine Übergangszeit schnell eine Unterkunft. Allerdings ist sämtliche Kleidung verbrannt. Besonders hart trifft es Peter, der kurz vor dem Abitur steht: alle Schulbücher, sämtliche Unterrichtsmaterialien, sein Schreibtisch wie auch sein Laptop sind zerstört worden. Der Bernward-Hilfsfonds kann mit einer Beihilfe die materielle Not lindern. **[1.000 Euro]**

Wenn zu schweren Erkrankungen noch Geldsorgen kommen

Hanabi ist alleinerziehende Mutter von vier Kindern. Der 16-jährige Sohn Arjen ist herzkrank und wurde bereits am Herzen operiert. Nach diesem Eingriff muss sich der Jugendliche für mehrere Tage in der Kinderklinik vorstellen. Selbstverständlich will Mutter Hanabi ihr Kind begleiten und ihm zur Seite stehen. Doch die Krankenkasse und das Jobcenter sehen die Begleitung nicht als notwendig an und kommen für die Unterbringungskosten nicht auf. Der Bernward-Hilfsfonds springt mit einer Beihilfe ein. **[200 Euro]**

Heikes Mann Andy ist an Krebs erkrankt und wurde zur Behandlung in ein weiter entferntes Krankenhaus verlegt. Heike und die beiden Kinder, 3 und 9 Jahre, besuchen Andy so oft es geht. Durch die Zugfahrten sammeln sich schnell ungeplante Ausgaben. Heike und Andy leben von ALG I, Wohngeld und Kindergeld, da sind außergewöhnliche Belastungen nicht möglich. Der Bernward-Hilfsfonds kommt mit einer Beihilfe für die Zugfahrten auf. **[92 Euro]**

Tod und Trauer und Geldsorgen

Irmgard ist 63 Jahre, verwitwet und lebt von einer kleinen Rente. Bis vor kurzem hat sie ihr Kleinststeinkommen mit einem Minijob aufgestockt. Doch diesen hat sie verloren und ist nun nicht mehr in der Lage, ihre Existenz zu sichern. Sie erhält Unterstützung durch ihren Sohn, der für sie Lebensmittel einkauft. Ein Antrag auf Wohngeld wird abgelehnt. Mit Wegfall des Minijobs ist Irmgard nicht mehr in der Lage die monatlichen Abschläge für den Energieversorger zu zahlen. Als sich ihre Stromschulden angehäuft haben, geht sie verschämt zur Caritas Schuldnerberatung. Damit es nicht zur angekündigten Stromsperre kommt, hilft der Bernward-Hilfsfonds mit einer Beihilfe. **[698 Euro]**

Mobilität bedeutet Teilhabe am Leben

Caroline wurde nach der Geburt ihres vierten Kindes von ihrem Mann verlassen. Sie wohnt abseits der Stadt, weil der Wohnraum dort günstiger ist. Sie bestreitet ihren Lebensunterhalt mit Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, ALG-II und Kindergeld. Als ihr Auto einen Motorschaden hat, weiß sie nicht mehr weiter. Neben der Organisation ihres Alltags spricht sie bei unterschiedlichsten Beratungsstellen vor und bekommt so aus unterschiedlichsten Quellen das Geld für die Reparatur zusammen. Der Bernward-Hilfsfonds gewährt eine Beihilfe. **[500 Euro]**

Dank, der uns erreicht und berührt

Als Familie mit einem Kind, das eine schwere Hirnschädigung erlitten hat und das auf Hilfe angewiesen ist, hat man mit tiefgreifenden Veränderungen umzugehen. Was nicht dazu gehören sollte, ist immobil zu werden – aufgrund der entstandenen Hürden nicht mehr die Fahrt zum Arzt, zur Therapie, zum Supermarkt, in den Zoo oder zu Oma und Opa unternehmen zu können. Zunächst schien ein passendes Auto für mich und meine Eltern in weite Ferne gerutscht zu sein. Aber dank der Hilfe und Unterstützung vieler lieber Menschen und Eigeninitiative konnten meine Eltern doch ein passendes Gefährt für mich kaufen.

Für Ihre Hilfsbereitschaft und Unterstützung möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken.
Ihre Simone und Eltern

[1.000 Euro]



Helpen auch Sie,
wenn sonst niemand mehr hilft:

Spendenkonto 23 23 400
IBAN DE32 2594 0033 0232 3400 00

BLZ 259 400 33
BIC COBADEFFXXX

Commerzbank AG, Hildesheim

Kontakt
Angelika Kleideiter
Telefon 05121 938-201, Fax -119
kleideiter@caritas-dicvhildesheim.de
www.bernward-hilfsfonds.de


Not sehen und handeln.
Caritas


**bernward
hilfsfonds**